

	<p>Objekt: Teil einer Halskette mit Münzen</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II B 9798</p>
--	--

Beschreibung

Wahrscheinlich handelt es sich um den unteren Teil einer Halskette, die in zwei Reihen gefädelt war. Die beiden Reihen werden rechts und links in einen Strang von je 6 größeren Perlen zusammengeführt. In der oberen Reihe sind am Rand abwechselnd eine schwarze und weiße Perle gefädelt. In der Mitte befinden sich blaue und weiße Perlen. Die untere Reihe besteht aus größeren weißen Perlen. Nach jeweils zwei Perlen ist eine 10-Kopeken-Münze dazwischen gehangen. Der größte Teil der Kopeken ist von 1952, die älteste Münze von 1925.

Die Mordwinen sind eine Ethnie mit finnisch-ugrischem Sprachhintergrund. Sie leben im mittleren Wolgagebiet Russlands, u.a. in der Republik Mordwinien.

Die Frauen schmückten ihre Festkleidung mit Perlen- und Münzschmuck, der in der Familie weiterverbt wurde.

Angaben zur Herkunft:

Mordwinen / Moksha (Ethnie)

Gebrauchsort: mittleres Wolgagebiet, Russland

Grunddaten

Material/Technik: Glasperlen, 10-Kopeken-Münzen, Schnur;
gefädelt

Maße: Länge: 33 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1940-1960
	wer	Mordwinen / Moksha
	wo	Mordwinien

Schlagworte

- Halskette